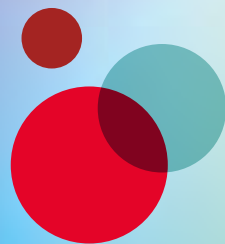


**KULTURELLE
VIELFALT
FÜR ALLE**

**1. INKLUSIVER
KULTURTAG**



**24.10.2017
FREIES WERKSTATT
THEATER KÖLN**

**I N K L U S I O N &
K U L T U R E . V.**



Runder Tisch für inklusive Kultur in Köln – Aufbau eines Netzwerkes zur Stärkung von Teilhabe und Partizipation von Menschen mit Behinderung

- Projektträger: „Inklusion und Kultur e.V.“, in Kooperation mit dem Verein „Kunst und Begegnung in der Stadt e.V.“ (kurz: KUBIST e.V.) und dem „Sommerblut Kulturfestival e.V.“
- Bedarf: Parallelwelten zwischen Kulturszene und Behindertenhilfeszene
- Konkretes Ergebnis: Input für ein Konzept für ein mehrjähriges inklusives Kulturprojekt
- Langfristige Perspektive: Entstehung eines inklusiven Kulturstandortes in Köln
- Förderer: Aktion Mensch, Kämpgen Stiftung, Stadt Köln

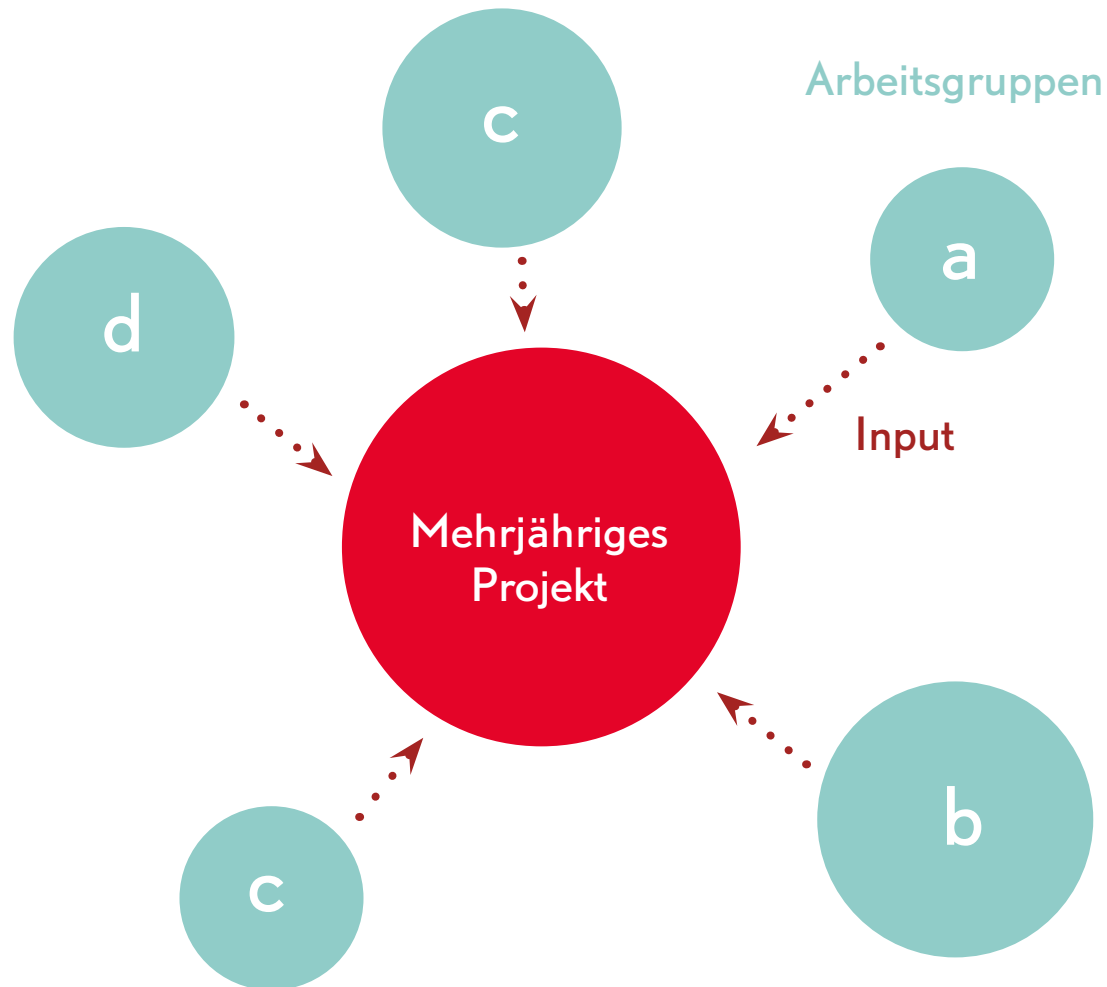


Ablauf

- Auftaktveranstaltung am 9. November 2016
- 5 Arbeitsgruppen
- erstes Treffen bei der Auftaktveranstaltung, 3 weitere Treffen in diesem Jahr
- Studienreise Helsinki (25.-27. September)



Mittelfristiges Ziel





Ergebnisse der Arbeitsgruppen

a) Formen der Mitwirkung / Partizipation von Menschen mit Behinderungen im kulturellen Bereich (Moderation: Eeva Rantamo)

Einbindung von Erfahrungsexperten

- Vielfältige Arbeitsfelder
 - Vorträge und Einführungen
 - Mitarbeit bei Planung, Entwicklung und Evaluation von Kulturangeboten
- Klärung und Präzisierung erforderlich
 - Gesetzlicher Rahmen für die Schulung und für die Tätigkeit
 - Finanzieller und organisatorischer Rahmen von Schulung, Vermittlung und Honoraren
 - Verbreitung



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

- b) Öffnung und Bedarf von Kulturorten für Fortbildung, Programmgestaltung, Barrierefreiheit am Kulturort im Umgang mit Künstler*innen mit Behinderung (Moderation: Lisette Reuter)

Ideenkonzept für ein großes bundesweites Modellprojekt

- Schulung und Weiterbildung von Kulturpersonal
- Aufbau und Ausbildung von Beratern und Experten
- 5 Kulturorte, die exemplarisch an einem umfassenden Ausbau und Prozess für eine „Kultur für Alle“ teilnehmen



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

- c) Zugang zu Schulen, Ausbildung und Studium von Menschen mit Behinderung, im künstlerischen Kontext
(Moderation: Gerda König)

Begleitseminare an Hochschulen

- Langfristige Zielsetzungen
 - künstlerische Ausbildung von Menschen mit Behinderung
 - Fort-und Weiterbildung von Studierenden im Bereich “mixed abled“
 - Entwicklung einer Methodik



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

- d) Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Politik und Verwaltung für die künstlerische Teilhabe von Menschen mit Behinderung
(Moderation: Barbara Foerster)

Ikonographie der kulturellen Vielfalt

- Benennen und Sichtbarmachen: Entwicklung eines „Leitbildes kulturelle Vielfalt“
→ Bestandteil des neuen Kulturentwicklungsplans
- Fördern: Eigenes Budget für inklusive Kulturarbeit: „Inklusionszuschlag“
- Konkrete Idee für ein Modellprojekt in Köln: künstlerische Gestaltung der „Checkliste“ für das „Leitbild kulturelle Vielfalt“



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

e) Inklusion als Bereicherung der Kunst – innovative Chancen und Risiken innerhalb der Kunstgattungen (Moderation: Hiltrud Cordes)

Einsatz eines gut besetzten Kuratoriums

- Potenziale inklusiver Kunst
 - Neue Blickwinkel für alle Beteiligten
 - Vorreiter im Kunstdiskurs
- Handlungsempfehlungen für die nächste Projektstufe
 - Publikumsgespräche und Begleitveranstaltungen
 - Einsatz eines Kuratoriums



Ausblick und Diskussion